

MITTEILUNGSBLATT

Nummer 13,
Donnerstag,
31. März 2016
Diese Ausgabe
erscheint auch online



TIEFENBRONN

ENZKREIS

Informationsveranstaltung „Gas- und Breitbandversorgung in der Gemeinde Tiefenbronn“ am Montag, den 04. April 2016, um 19 Uhr in der Würmtalhalle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat Tiefenbronn hat im September 2013 einstimmig den Beitritt zum Zweckverband „Breitbandversorgung im Enzkreis“ beschlossen. In diesem Zweckverband haben wir uns mit 24 weiteren Städten und Gemeinden sowie dem Landratsamt Enzkreis zusammengeschlossen. Ziel war und ist es, im gesamten Enzkreis die Infrastruktur für ein zweckverbandseigenes Breitbandnetz aufzubauen, um eine dauerhafte und nachhaltige Verbesserung der Breitbandversorgung zu gewährleisten. Die Gemeinde ist damals dem Zweckverband beigetreten, da vor allem in den Ortsteilen Mühlhausen und Lehningen eine schlechte bis sehr schlechte Breitbandversorgung existiert hatte. Ziel war und ist es, die Breitbandversorgung in allen drei Ortsteilen zu verbessern und für die Zukunft auszurichten.

Wie ich bereits im Mitteilungsblatt vom 13. März 2014 informiert habe, wird bis zum Abschluss der Maßnahme des Zweckverbands ein Zeithorizont von mindestens drei Jahren benötigt. Ein schnelleres Vorgehen war und ist leider nicht möglich. Mittlerweile stellt sich heraus, dass sich der Zeithorizont um ein weiteres Jahr verlängert, so dass Ende 2017/Anfang 2018 mit der Inbetriebnahme des Breitbandnetzes des Enzkreises gerechnet werden kann.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation in unserer Gemeinde verändert. Denn in den letzten beiden Jahren haben nun die Stadtwerke Pforzheim ihre Gasversorgung vom Ortsteil Tiefenbronn über Mühlhausen bis nach Lehningen in das Neubaugebiet „Heimerwegwiesen“ ausgebaut. Mit dieser Gasversorgung wurden auch Glasfaserkabel mit verlegt. In dem ersten Erschließungsschritt wurden jedoch noch nicht alle Verteilerkästen der Telekom angefahren, sondern nur diejenigen welche auf der Ausbaustrecke gelegen haben. Somit ist in einigen Gebieten bereits schnelles Glasfaserkabel bis ins eigene Gebäude möglich. Für andere Bereiche nutzen die SWP auf der „letzten Meile“ die Kupfer-Hausanschlussleitungen der Telekom. Eine Umstellung auf VDSL ist hier heute schon problemlos möglich. Dies führt dazu, dass manche Ortsbereiche schnelles Internet bekommen können und manche nicht. Der Gemeinde ist bewusst, dass diese Situation nicht für alle Haushalte befriedigend ist. Jedoch bedeutet die aktuelle Verbesserung bereits eine deutlich bessere Internetversorgung in den Bereichen, welche nun versorgt sind. Weitere werden folgen!

Mit der Informationsveranstaltung am **Montag, den 04. April 2016, um 19:00 Uhr in der Würmtalhalle** wollen wir nun alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über die aktuelle Situation beim Zweckverband „Breitbandversorgung im Enzkreis“ informieren. Des Weiteren werden die Stadtwerke Pforzheim über den aktuellen Ausbaustand bei der Gas- und Breitbandversorgung informieren. Hierbei werden auch die weiteren Ausbauabsichten mitgeteilt. Grundsätzlich gilt, dass die Stadtwerke Pforzheim als Betreiber in Tiefenbronn zwei unterschiedliche Modelle anbieten. Zum einen ist dies der kombinierte Gas- und Breitbandanschluss und zum anderen der separate Breitbandanschluss. Die SWP arbeiten mit der Firma BWnet als Anbieter für die schnellen Datendienste zusammen, die dann die Produkte für die Privatkunden und das Gewerbe anbieten. Auch die Firma BWnet wird bei der Veranstaltung vor Ort sein und Fragen beantworten.

Die interessierte Bevölkerung wird hierzu recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Spottek
Bürgermeister



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Tiefenbronn (5.150 EW) sucht baldmöglichst eine/-n

Flüchtlingsbeauftragte/-n

mit einem Beschäftigungsumfang von 50 v. H.
befristet auf die Dauer von 3 Jahren

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Integrations- und Flüchtlingsangelegenheiten
 - Unterstützung und Koordination der ehrenamtlichen Helfer des Arbeitskreises Asyl in der direkten Wohnbetreuung
 - Koordination und Überwachung von anfallenden Terminen und Aufgaben mit Sozialarbeitern und hauptamtlich Tätigen
 - Ansprechpartner für Gemeinde, Landratsamt und Arbeitskreis Asyl
- Organisationsbedingte Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Wir erwarten:

- eine Qualifikation entsprechend den Bildungsvoraussetzungen für die Laufbahnen des gehobenen Dienstes (Abschluss eines Diplom- oder Staatsprüfungsstudienganges an der Dualen Hochschule oder einer entsprechenden Bildungseinrichtung, einer Fachhochschule oder einer Pädagogischen Hochschule oder Abschluss eines Bachelor-Studienganges an einer Hochschule)
- Kommunikationsstärke und Organisationsgeschick
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Selbständige Arbeitsweise und Leistungsbereitschaft
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Hohe soziale und interkulturelle Kompetenz
- Gerne bereits Erfahrung mit ehrenamtlichen Aufgaben

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Eine selbständige Tätigkeit in einem engagierten Team
- Eine Vergütung in Entgeltgruppe E 9 TVöD.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis **spätestens 15.04.2016** an das Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1 in 75233 Tiefenbronn.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für Rückfragen stehen Ihnen gern Herr Bürgermeister Spottek, Tel.: 07234/9500-12, spottek@tiefenbronn.de und Hauptamtsleiterin Frau Geikowski, Tel. 07234/9500-20, geikowski@tiefenbronn.de zur Verfügung.

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de

Schulverband Neuhausen
Sitz: 75240 Neuhausen
Enzkreis

Einladung

zu der am Donnerstag, den 14. April 2016 um 19.30 Uhr im Musikzimmer der Werkrealschule an der Verbandsschule im Biet stattfindenden öffentlichen Sitzung der Verbandssammlung

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Bekanntgaben
2. Fragen der Zuhörer
3. Protokoll der Sitzung vom 26. März 2015 und vom 13. Mai 2015
4. Neufassung der Schulverbandssatzung
5. Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2015
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016
7. Beratung und Beschlussfassung über die Konzeption zur Sanierung der haustechnische Anlagen Heizung/Lüftung/Sanitär mit Kostenschätzung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Elektroplanungen Ertüchtigung Notbeleuchtung, Einbau einer Einbruchmeldeanlage mit grober Kostenschätzung
9. Bericht der Schulleitung und der Schulsozialarbeiterin
10. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Geldspenden an die Verbandsschule im Biet
 - a) nachträgliche Zustimmung zu den jeweiligen Gemeinderatsbeschlüssen von Tiefenbronn und Neuhausen
 - b) Spendenannahme 2016 VR Bank im Enzkreis
11. Spendenbericht 2015
12. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Korz, Verbandsvorsitzender

Netze BW modernisiert Stromnetz in Tiefenbronn

Rund 450.000 Euro werden in Versorgungssicherheit investiert

Die Netze BW GmbH beginnt am kommenden Montag, den 04. April 2016, mit der Modernisierung des Tiefenbronner Stromnetzes. Im Rahmen dieser Maßnahme verlegt der Netzbetreiber vom Rathaus über die Brunnenstraße, Badstraße, Schwillbachstraße bis zum Gewerbegebiet Leonberger Straße 4 neue Mittel- und Niederspannungskabel. Dabei erhalten die Gebäude in diesem Bereich, die aktuell noch über Dachständer versorgt werden, neue Hausanschlüsse für Erdkabel. Außerdem wird aufgrund des gestiegenen Leistungsbedarfs eine neue Umspannstation bei den Wohncontainern in der Leonberger Straße errichtet.

Da der Tiefbau konventionell im offenen Graben ausgeführt wird, müssen die betroffenen Straßenabschnitte halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird dann in dem jeweiligen Bauabschnitt über eine Ampelanlage geregelt. Im Zuge der Baumaßnahme können Behinderungen durch Baufahrzeuge, kurzzeitige Durchfahrtsbehinderungen und der Wegfall von Parkplätzen auftreten. Die Netze BW bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Beeinträchtigungen.

Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Baumaßnahme voraussichtlich Ende Juli 2016 abgeschlossen sein. Zu einem späteren Zeitpunkt können dann die Freileitungen und Dachständer demontiert werden.



Häckselaktion Frühjahr 2016

Entsorgung von Schnittgut und Reisig

Die nächste Entsorgung von Baum- und Sträucherschnittgut durch die Gemeinde Tiefenbronn erfolgt ab 04. April diesen Jahres.

Hierbei ist wiederum vorgesehen, dass kleinere Mengen, die innerhalb der Ortschaft anfallen, gebündelt vom Bauhof straßenweise abgeholt werden. Das Schnittgut ist auf ca. 1 Meter gekürzt und gebündelt abzuliefern. Für die Bündelung darf kein Draht verwendet werden. Dornenhecken, Feuerbrand-Schnittgut, sehr dünne Weiden bzw. Ziersträucher-Äste, sowie Gras- und Blumenreste dürfen nicht abgegeben werden.

Wichtiger Hinweis:

Bei vergangenen Schnittgutsammlungen wurden des Öfteren ungebündeltes Schnittgut, Dornenhecken oder Schnittgutbündel weit über 1 m Länge am Straßenrand zur Abholung bereit gelegt. **Bei der Schnittgutsammlung und der Häckselaktion handelt es sich um eine unentgeltliche Serviceleistung der Gemeinde Tiefenbronn.** Wir bitten, den Bauhof der Gemeinde Tiefenbronn dahingehend zu entlasten, dass die o.g. Vorgaben eingehalten werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Schnittgut, das den Vorgaben nicht entspricht, vom Bauhof nicht mehr mitgenommen wird.

Bitte melden Sie das abzuholende Schnittgut im Rathaus Tiefenbronn bei Frau Fath (Tel. 9500-27) an, damit der Bauhof nicht sämtliche Straßen der Ortsteile abfahren muss.

Größere Mengen an Schnittgut werden an Ort und Stelle gehäckselt.

Ein Häckseln in der freien Feldflur wird nicht mehr durchgeführt.

Für die Häckselaktion bzw. Schnittgutentsorgung sind folgende Termine vorgesehen:

Entsorgung des Schnittguts (Straßensammlung)

- Montag, 04. April 2016

Bitte vorher anmelden!

Häckselaktion an Ort und Stelle - maximale Häckselzeit 1 Std. pro Grundstückseigentümer.

Bei Mehraufwand bitte ein gewerbliches Unternehmen beauftragen.

- Mittwoch, 06. April 2016

Bitte vorher anmelden!

Bitte beachten Sie die folgenden Vorgaben:

- Dornenhecken, Rosen, Feuerbrand-Schnittgut, sehr dünne Weiden bzw. Ziersträucher Äste, sowie ganze Bäume können nicht gehäckselt werden.
- Das zu häckselnde Material ist ordentlich aufzuschichten, damit es vom Bauhof leicht entnommen werden kann.
- Altes, fauliges Material muss selbst entsorgt werden.
- Das Häckselgut muss für den Unimog gut erreichbar sein.

Sollten die Witterungsbedingungen die Häckselaktion zu diesem Zeitpunkt nicht zulassen, muss diese verschoben werden.

Möchten Sie die Häckselaktion an Ort und Stelle in Anspruch nehmen, melden Sie dies bitte ebenfalls vorher telefonisch unter **Angabe der Menge** im **Rathaus Tiefenbronn bei Frau Fath (Tel. 9500-27)** an.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 12 Abs. 3 Nachbarrecht Baden- Württemberg der Besitzer einer Hecke zum Verkürzen und Zurückschneiden der Zweige verpflichtet ist, jedoch nicht in der Zeit vom 01. März bis 30. September, da Mitte März bereits die Brut der Singvögel beginnt.

Ein Pflegeschnitt (jährlicher Zuwachs) ist auch außerhalb dieser Zeit möglich.

Die Verpflichtung trifft den Besitzer der Hecke. Will er vermeiden, dass die Hecke während der Vegetationsperiode die zugelassene Höhe überschreitet, muss er ggf. in den Wintermonaten entsprechend stärker verkürzen. § 12 Abs. 1 des Nachbarrechts regelt die Höhe einer Hecke wie folgt:

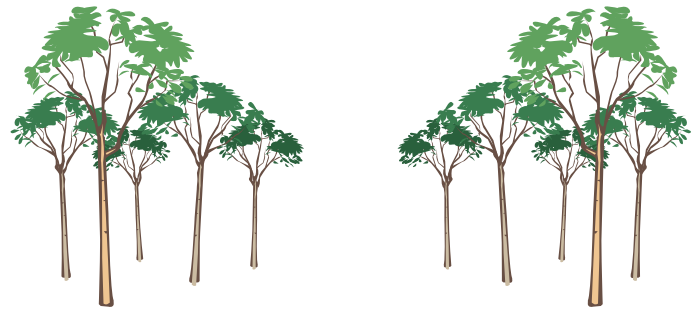
„Mit Hecken bis 1,80 m Höhe ist ein Abstand von 0,50 m, mit höheren Hecken ein entsprechend der Mehrhöhe größerer Abstand einzuhalten.“

Die Gemeinde Tiefenbronn hat die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt generell wie folgt geregelt:

- a) Sammelplatz (Häckselplatz) im Gewann „Tannenbaum“
- b) im Frühjahr eines jeden Jahres
 1. Straßensammlung,
 2. Häckselaktion an Ort und Stelle.
- c) im Herbst eines jeden Jahres
 1. Straßensammlung,
 2. Häckselaktion an Ort und Stelle.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Arbeiten an Bäumen und Sträuchern auf diese Termine abzustimmen.

Im Sinne der Verkehrssicherheit bitten wir vor allem, überhängende Äste und Sträucher an öffentlichen Verkehrswegen zurückzuschneiden.



Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **15.03.2016** und alle Reisepässe, die bis zum **15.03.2016** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit. Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung.

Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit!

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

**Wichtige Telefonnummern - Notdienste****Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Die Sprechstunden von Herrn Bürgermeister Spöttek finden statt am Montag, den 04. April 2016, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Rathaus im Ortsteil Tiefenbronn.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.

Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter.

Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt

Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel.

Büro: 07234 945909-0

Bären: 07234 945909-11

Käfer: 07234 945909-12

Elefanten: 07234 945909-13

Purzel: 07234 945909-17

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17,

Tel. 07234 8681

OT Lehnigen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“,

Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925

Verbandsschule im Biet, Grund- und Werk-

krealschule, Liebenzeller Str. 30,

75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung/Gasversorgung

Rathaus Tiefenbronn Tel. 07234 9500-0

außerhalb der Dienstzeiten:

Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim

Störungsmeldung SWP, Telefon 0800 797

39 38 37, 24 Stunden erreichbar

Stromversorgung

EnBW-Störungsstelle Tel. 0800 3629477

Polizei: Pforzheim 07231 1863311
Polizei-posten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
**Notruf Feuerwehr, Unfall und
Notarztwagen: 112** (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genaue Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?
Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den Sprechstundenfreien Zeiten, also am

Abend, mittwochnachmittags, an Wochen-

enden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche

Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah

St. Trudpert Klinikum Pforzheim,

Wilferdinger Straße 67, und die

Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum

Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6,

Diese sind dann geöffnet und können ohne

Voranmeldung aufgesucht werden.

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

Weitere und ausführliche Informationen

finden Sie im Internet unter:

www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst am Wochenen-

de und an Feiertagen kann unter folgender

Nummer erfragt werden: 0621 38000818

Sonntagsdienst der Apotheken

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 02. April 2016

Löwen-Apotheke Pforzheim, Bleichstr. 27,

07231-23675 und

Apotheke Weissach, Hauptstr. 23,

07044-3038

Sonntag, 03. April 2016

Enzthal-Apotheke Pforzheim, Westl.Karl-

Friedrich-Str. 47, 07231-5875116 und

Bären-Apotheke Leonberg, Eltinger Str. 16,

07152-25757

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband

Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

DRK Notruf Tel. 19222

DRK-Hausnotruf Tel. 07231 373288

Kurse Tel. 07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Be-

triebshelfer, LSM für Führerscheibewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Tel. 07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6,

75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,

Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche,

Suchtgefährdete,

Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0 www.planb-pf.de

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer

Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail:

[fachberatungsstelle@wichernhaus-](mailto:fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de)

pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**Herzliche Pflege von Haus zu Haus**

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der nrufbeantworter aufnahmebereit.

Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 -

75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419

- www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerst-

kranken und sterbenden Menschen und

Entlastung von Angehörigen unter dem

Dach des **kath. Krankenpflegevereins**

Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Kontakt über Telefon Krankenpflegever-

ein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal**

oder über Notfallhandy

Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis

Sterneninsel e.V.

Angelika Miko Einsatzleiterin

Palliative Fachkraft

Telefon: 07231 800 1008

mail@sterneninsel.com

Beratungsstelle Hilfe im Alter**Caritasverband Pforzheim**

in enger Zusammenarbeit mit dem katho-

lischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn

und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Essen auf Rädern

Mobiler Dienst

Familientastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält

ein Frauenhaus, in dem misshandelte und

von Misshandlungen bedrohte Frauen und

deren Kinder Aufnahme finden können. Für

Beratung und Hilfe gilt folgende Telefon-

nummer: 07231 457630



"Ich kann's nicht fassen"

Telefonseelsorge 0800 **110111**



Müllabfuhrplan für das II. Quartal 2016

T = Tiefenbronn L/M = Lehnigen und Mühlhausen X = alle Ortsteile

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Fribzheim	Recyclinghof Würmberg	Sonstiges
1 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30				
2 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
3 So							14. KW
4 Mo							
5 Di							
6 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30	E-Geräte*			
7 Do							
8 Fr	X	9:00-12:30	14:00-17:30	Schadstoff			
9 Sa		□ L/M 8:30-11:30	13:00-16:00				
10 So							15. KW
11 Mo		● L/M		Schadstoff			
12 Di		14:00-17:30					
13 Mi							
14 Do		14:00-17:30	9:00-12:30				
15 Fr							
16 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
17 So							16. KW
18 Mo		□ T					
19 Di		● T	14:00-17:30				
20 Mi							
21 Do	X	9:00-12:30	14:00-17:30				
22 Fr							
23 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
24 So							17. KW
25 Mo							
26 Di							
27 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30				
28 Do							
29 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30				
30 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Fribzheim	Recyclinghof Würmberg	Sonstiges
1 So							18. KW
2 Mo							
3 Di							
4 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30				
5 Do							
6 Fr	X	9:00-12:30	14:00-17:30				
7 Sa		□ L/M 8:30-11:30	13:00-16:00				
8 So							19. KW
9 Mo		● L/M		E-Geräte*			
10 Di		14:00-17:30					
11 Mi							
12 Do		14:00-17:30	9:00-12:30				
13 Fr							
14 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
15 So							20. KW
16 Mo							
17 Di		□ T	14:00-17:30				
18 Mi		● T					
19 Do		9:00-12:30	14:00-17:30				
20 Fr	X						
21 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
22 So							21. KW
23 Mo							
24 Di							
25 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30				
26 Do							
27 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30				
28 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
29 So							22. KW
30 Mo							
31 Di							

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Fribzheim	Recyclinghof Würmberg	Sonstiges
1 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30				
2 Do	X						
3 Fr		□ L/M 9:00-12:30	14:00-17:30				
4 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
5 So							23. KW
6 Mo		● L/M					
7 Di		14:00-17:30					
8 Mi							E-Geräte*
9 Do		14:00-17:30	9:00-12:30				
10 Fr							
11 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
12 So							24. KW
13 Mo		□ T					
14 Di		● T	14:00-17:30				
15 Mi							
16 Do	X	9:00-12:30	14:00-17:30				
17 Fr							
18 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00				
19 So							25. KW
20 Mo							
21 Di							
22 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30				
23 Do							
24 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30				
25 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30				
26 So							26. KW
27 Mo							
28 Di							
29 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30				
30 Do	X						

Schadstoffsammlung aus Haushalten (Termine im Kalender)

08.04. + 14.10.: Mühlhausen,
Platz bei der Würmtalhalle: 09.00-09.30 Uhr
Lehnigen,
Parkplatz beim Feuerwehrhaus: 10.00-11.00 Uhr
11.04. + 17.10.: Tiefenbronn,
Parkplatz beim neuen Sportplatz,
Alte Wimsheimer Straße: 10.15-10.45 Uhr

* Kühl-, Elektrogeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.00 Uhr)

28.05.16: Straubenhardt-Conweiler:
Steinbeisstr. bei der Tennishalle
25.06.16: Mühlacker: Bauhof Herrenwaag 35



Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 28:

Wie werden die Flüchtlinge auf die Landkreise verteilt?

Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.

Der „Königsteiner Schlüssel“

Bereits seit 1949 legt der Königsteiner Schlüssel fest, wie die Kosten für gemeinsame Aufgaben zwischen den Bundesländern aufgeteilt werden. Dabei fließen die Bevölkerungszahl zu einem und das Steueraufkommen zu zwei Dritteln in die

Berechnung ein, die jährlich neu erstellt wird. Der Schlüssel dient unter anderem zur Festlegung, wie viele Flüchtlinge jedes Bundesland aufnimmt. Für Baden-Württemberg beträgt diese Quote aktuell 12,86 %. Für das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen liegt sie bei 21,21 %, für Mecklenburg-Vorpommern hingegen bei lediglich 2,03 %.

In den Ländern werden die Menschen zunächst in den Erstaufnahme-Einrichtungen (LEA) aufgenommen, ehe sie zur vorläufigen Unterbringung in die Stadt- und Landkreise kommen. In Baden-Württemberg orientiert sich die Quote dabei allein an der Bevölkerungszahl; allerdings wird berücksichtigt, wenn es in einer Stadt oder einem Landkreis bereits eine Erstaufnahme-Einrichtung mit vielen Flüchtlingen gibt. Für den Enzkreis beträgt die Quote derzeit 2,05 %; das bedeutet, dass ihm momentan 75 Menschen pro Woche zugewiesen werden. Nach Abschluss des Asylverfahrens, spätestens jedoch nach 24 Monaten, wechseln die Flüchtlinge von der vorläufigen in die Anschlussunterbringung, für die die Städte und Gemeinden zuständig sind. Die Zuweisung orientiert sich an der jeweiligen Einwohnerzahl; allerdings rechnet das Landratsamt die Zahl der Menschen mit ein, die bereits in der Gemeinde in der vorläufigen Unterbringung leben.



Leere Flüchtlingsheime in Ostdeutschland?

In den vergangenen Wochen war zu lesen, dass vor allem in den ostdeutschen Bundesländern viele Flüchtlingsheime nur zum Teil belegt seien. Das liegt zum einen daran, dass diese Länder nach dem Königsteiner Schlüssel wesentlich weniger Menschen zugewiesen bekommen: Die Quote liegt zwischen zwei und drei Prozent, lediglich in Sachsen ist sie mit fünf Prozent etwas höher.

Weil nach der Wiedervereinigung viele Menschen weggezogen sind – Thüringen hat heute eine halbe Million Einwohner weniger als vor 25 Jahren – ist die Zahl der Leerstände in Ostdeutschland wesentlich höher als beispielsweise im Enzkreis. Dadurch können die Flüchtlinge dort sehr viel schneller aus den Erstaufnahme-Einrichtungen oder aus Notunterkünften in Wohnungen oder Häuser umziehen, während die Unterkünfte im Enzkreis praktisch zu 100 Prozent belegt sind.

Auch in den westdeutschen Bundesländern gibt es große Unterschiede bei der Flüchtlingsunterbringung. So mussten zum Beispiel im Nachbarlandkreis Calw bislang keine Sport- oder Gemeindehallen belegt oder Zeltunterkünfte eingerichtet werden. Ein Grund ist die touristische Ausrichtung im Kreis Calw: Dort stehen viele ehemalige Hotels oder Pensionen leer, die ohne allzu großen Aufwand zu Gemeinschaftsunterkünften umgebaut werden können.

Schadstoff Sammelaktion im Enzkreis

Der Enzkreis führt im April wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Entsorgungsfahrzeug wird am Freitag, 8. April, von 9 bis 9:30 Uhr in Mühlhausen auf dem Platz bei der Würmtalhalle, von 10 bis 11 Uhr in Lehnigen auf dem Parkplatz beim Feuerwehrhaus sowie am Montag, 11. April, von 10:15 bis 10:45 Uhr in Tiefenbronn auf dem Parkplatz beim neuen Sportplatz / Wimsheimer Straße Halt machen.

Weitere Schadstoffsammlungen gibt es am 28. Mai in Straubenhardt-Conweiler, am 25. Juni in Mühlacker und am 23. Juli in Ispringen.

Die Daten wurden bereits im Abfuhrplan bekannt gegeben. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Um die Sammeltermine in den verschiedenen Ortsteilen einhalten zu können, wird außerdem gebeten, die genannten Uhrzeiten einzuhalten.

Zur Vorbeugung: Obstbäume schon jetzt auf Frostspanner-Befall kontrollieren

Im vergangenen Frühjahr sorgte in einigen Regionen des Enzkreises ein massives Auftreten des Frostspanners für kahlfressene Obstbäume. Kirschen und Zwetschgen, sogar Äpfel und Birnen von heimischen Obstwiesen waren deshalb auf einigen Gemarkungen absolute Raritäten. „Aufgrund der großen Schädlingsmenge im Vorjahr ist auch in diesem Frühjahr wieder mit einem starken Befall zu rechnen“, warnt Obstbauberater Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises. Wie er weiter berichtet, konnten Leimringe, die im Spätherbst an den Baumstämmen angebracht worden waren, einen großen Teil der am Stamm hinaufwandernden Frostspannerweibchen abfangen. Allerdings werden oft frisch geschlüpfte, kleine Raupen in großer Zahl von benachbarten Bäumen mit dem Wind verfrachtet, so dass es trotz Leimringen zu einem Befall kommen kann.

Der Fachmann rät, Obstbäume grundsätzlich ab Beginn des Austriebs bis nach der Blüte regelmäßig auf Frostspanner-Raupen zu kontrollieren: „Mit steigenden Temperaturen beginnen aus den in der Baumkrone abgelegten Frostspanner-Eiern kleine, hellgrün gefärbte Raupen zu schlüpfen. Diese bewegen sich mit einer katzenbuckelartigen Bewegung vorwärts - daher der Name Spanner - und beginnen, an den kleinen Blättchen der Bäume zu fressen.“

Die kleinen Raupen können laut Reisch leicht übersehen werden. Am besten klopft man mit einem Stock an die Zweige des Baumes und hält einen Karton darunter. Die Raupen seien sich mit einem Spinnfaden vom Gezweig ab und sind dann

gut erkennbar. Typische Kennzeichen für die Aktivität des Frostspanners sind zusammengesponnene und angefressene Blätter sowie schwarz gefärbte Kotbällchen.

Bei erneut starkem Befall kann mit zugelassenen Schädlingsbekämpfungsmitteln direkt gegen die Raupen vorgegangen werden. „Das ist aber nur erfolgreich, solange die Raupen noch klein und sehr fressaktiv sind“, so Reisch. Sind die Raupen länger als ein Zentimeter, lässt die Wirkung der Präparate nach. Die Mittel sollen erst bei Temperaturen über 15 Grad Celsius angewendet werden. Bei Bedarf muss die Spritzung nach 14 Tagen wiederholt werden. Für Hobby-Obstanbauer zugelassene, biologische Präparate sind XenTari (für Kernobst) oder Dipel ES (für Kern- und Steinobst) mit dem Wirkstoff Bacillus thuringiensis. Daneben ist noch die Anwendung des chemischen Präparates Bayer Garten Raupenfrei für Kernobst möglich.

Weitere Auskünfte gibt es bei Bernhard Reisch unter Telefon 07231 308-1831 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de.

Gut besuchter Auftakt der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ 2016

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ im Landratsamt in Pforzheim kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die sich über das umfangreiche Angebot an Touren und Veranstaltungen informieren wollten. „Insgesamt haben Sie wieder die Qual der Wahl unter mehr als 70 attraktiven Events, darunter viele bewährte und beliebte Aktionen wie Kräuter- oder Weinwanderungen, tierkundliche Spaziergänge, Radtouren zu reizvollen Zielen oder Ausflüge mit dem Pferdegesspann - um nur einige zu nennen“, führte Landrat Karl Röckinger bei seiner Begrüßung aus. Die neunte Auflage der Reihe sei jedenfalls wieder eine gelungene Komposition aus klassischen und modernen Elementen für ein Publikum aller Altersklassen, mit zahlreichen bekannten „Refrains“.

Mit insgesamt zwölf Touren gibt das Bus-&Bahn-Team eindeutig den Takt vor, gefolgt vom neuen Landschaftserhaltungsverband, der sich erstmals gleich mit acht naturkundlichen Touren präsentiert und der Reihe eine neue Dynamik verleihe, so Röckinger weiter.

Anschließend wurden das Publikum von Dr. Silke Schweitzer vom Regierungspräsidium Karlsruhe zu einem visuellen Spaziergang durch das zukünftige Naturschutzgebiet „Pfinzquellen“ in Straubenhardt mitgenommen. Mit eindrucksvollen Bildern brachte sie den Zuschauern die außergewöhnliche Flora und Fauna des 290 Hektar großen Gebietes nahe. Fesselnd berichtete die Expertin vom Lebenszyklus der vom Aussterben bedrohten Heilziest-Schlüßbiene, die nur dort leben und sich vermehren kann, wo es noch ausreichend Heilziest (auch: Echte Betonie) und eine besondere Ameisenart gibt.

Bei der Auftaktveranstaltung ließen sich der Enzkreis und die Region noch auf eine ganz andere Art erleben: Neben einigen Verköstigungsständen mit selbst produziertem Senf, Essig und Säften gab es auch eine Auswahl an badischen und württembergischen Weinen.

Die neue Broschüre „Enzkreis erleben“ ist bei allen Rathäusern und im Landratsamt erhältlich. Sie kann auch von der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Forum 21 heruntergeladen werden.

Am 19. April 2016: Informationen zur Schmerzbehandlung bei Trigeminusneuralgie

Zu einem Informationsabend mit Dr. Michael Fritz, Facharzt für Neurologie am SRH Klinikum Karlsbad, lädt die Selbsthilfegruppe „Trigeminusneuralgie“ am Dienstag, 19. April 2016, ab 18.00 Uhr ins Bürgerhaus Regenbogen in Ispringen.

Fritz wird über die multimodale Schmerztherapie zur Behandlung von Trigeminusneuralgie referieren. Eingeladen sind von dieser Erkrankung betroffene Menschen, deren Angehörige und am Thema Interessierte.

Anmeldungen nimmt die Selbsthilfegruppe, die sich an diesem Abend auch vorstellen wird, entgegen unter Tel. 07237 4861066 oder per E-Mail an Joa0747@aol.com. Auskünfte gibt es außerdem bei KISS, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen, unter Tel. 07231 308-9743.



Wehrdienstberater Karriereberatung der Bundeswehr

Die Karriereberatung der Bundeswehr in Karlsruhe berät junge Frauen und Männer über den freiwilligen Wehrdienst, die aktuellen Laufbahnmöglichkeiten sowie Studien- und Ausbildungschancen bei der Bundeswehr.

Im Regelfall findet jeden 3. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr, diese Informationsveranstaltung im **Berufsinformationszentrum (BiZ)** der Agentur für Arbeit in Pforzheim statt (Abweichungen sind aufgrund Feiertage oder dienstlicher Notwendigkeiten möglich). Eine vorherige Terminabsprache ist unbedingt erforderlich. Der Ansprechpartner ist Herr Oberbootsmann Felix Miller, Tel: 0721 69242651.

21. April 2016
19. Mai 2016
16. Juni 2016
21. Juli 2016
August entfällt!
15. September 2016
20. Oktober 2016
17. November 2016
15. Dezember 2016

Mit freundlichen Grüßen
Felix Miller,
Oberbootsmann
Karriereberater



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtage Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Der Sprechtag der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) findet am 7. April 2016 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Vorherige Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 07141/45113-0 erforderlich.

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

01.04.	19:30 Uhr	MGV Lehningen	Stammtisch	Bürgerhaus Lehningen
01.04.		FVT	General- versammlung	Forcheneck

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



In der Pole Position bei der "Faszination Modelltech"

Am 18. März waren die Klasse 5b zusammen mit der Klasse 7b auf der Internationalen Messe für Flugmodelle, Cars & Trucks in Sinsheim.

Uwe Bönisch, Lehrer an der LUS, war mit seinem Stand mit 6 verschiedenen Rennbahnen nicht nur der Initiator für den außergewöhnlichen Klassenausflug, sondern auch unser wichtigster Ansprechpartner in der großen Messehalle.

Von der Schneepiste bis zur Großbaustelle, vom Papiergleiter bis zur Weltraumrakete, die mitreißende Miniaturwelt bot für jeden etwas.

Eine ganz besondere Attraktion war die Indoor-Flugschau, denn ein schon durchs Fernsehen berühmter Drittklässler beeindruckte durch seine unglaublichen Flugkünste.

Außerdem durfte jede Schülerin und jeder Schüler im Laufe des Tages an einem der vielen angebotenen Workshops teilnehmen..... alles war umsonst..... sogar ein leckeres Softes! Ein herzliches Dankeschön an Herrn Bönisch für den wunderschönen Tag!



FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Mühlhausen



Die Feuerwehr Tiefenbronn
Abteilung Mühlhausen stellt sich vor:

Hallo, wir sind **Tanja Schoch** und **Marius Maurer**. Wir löschen gerade mit einem Schaum-Löschangriff einen brennenden LKW. **Tanja:** Durch meinen Vater wurde mir das Engagement in der Feuerwehr in die Wiege gelegt. Zuerst war ich in der Jugendfeuerwehr und seit 2012 bin ich in der Einsatzmannschaft. Nach der Grundausbildung und dem Atemschutzlehrgang durfte ich auch bei Einsätzen mit ausrücken. Beim Brandeinsatz in der Bergstraße in Mühlhausen musste ich unter Atemschutz das erste Mal ein brennendes Haus löschen. Inzwischen habe ich auch weiterführende Lehrgänge wie den Truppführer- und den Jugendleiterlehrgang absolviert. Im März 2016 wählten mich die Angehörigen der Jugendfeuerwehr zur Gesamtjugendleiterin, sodass ich nun auch ein Teil der Verwaltung der Gesamtwehr Tiefenbronn bin.

Marius: Zusammen mit Tanja war auch ich in der Jugendfeuerwehr. Seit 2012 bin ich Teil der Einsatzmannschaft. Mit meinem Grundlehrgang, dem Atemschutzlehrgang und der Funkausbildung bin ich voll ausgebildet. Da mein Vater und mein Bruder auch in der Feuerwehr sind, war es für mich nicht schwer, in der Feuerwehr Fuß zu fassen. Zusammen mit den jungen Kameraden ist bei der Feuerwehr immer was los.

Wir sind beide in der Feuerwehr, weil uns in der Jugendfeuerwehr ein abwechslungsreicher Dienst geboten wurde. Derzeit bilden wir mit den anderen jungen Kameraden in Mühlhausen den Grundstock, sodass die Feuerwehr auch weiterhin einsatzfähig ist.



*Wann steigst Du bei uns ein?
Besuch uns doch mal bei Übungen.*
Oder im Internet: www.tiefenbronn.de/feuerwehr
www.facebook.com/FFWTiefenbronn.Mue



Bild:
@BETWEEN LIGHTS

Am Freitag den 1. April findet unser nächster Dienst statt.
Wir treffen uns um 19:00 Uhr am Gerätehaus.



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

1 cbm feinen Humus
- Tel.: 1671

Fundbüro:

Mitte März wurde ein schwarzer Herrenhut in der Ortsmitte von Tiefenbronn gefunden.

Anfang/Mitte März wurden 2 Motorola-Walkie Talkie auf dem Spielplatz Heimerwegwiesen im OT Tiefenbronn gefunden.

Am 11.3.2016 wurde ein kleinerer Schlüssel mit schwarzem Kopf und silberfarbenem Anhänger auf dem Parkplatz beim Bauhof im OT Mühlhausen gefunden.

Am 28.2.2016 wurden 2 Schlüssel (DOM-Schlüssel und kleiner Schlüssel) an einem Schlüsselring mit Anhänger in der Nähe der Würmtalhalle im OT Mühlhausen gefunden.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 31.03.2016

Frau Juliane Hoffmann, Ortsteil Tiefenbronn, Badstraße 8 zum 80. Geburtstag

am 01.04.2016

Herrn Bruno Bueß, Ortsteil Tiefenbronn, Schwillbachstraße 8 zum 70. Geburtstag

am 06.04.2016

Herrn Richard Bantscheff, Ortsteil Tiefenbronn, Heumahde 2 zum 70. Geburtstag